

Zweiter Halbband

RODERICK M. CHISHOLM	399
Der Handelnde als Ursache	
I. Einführung 399; II. ‚Er hätte anders handeln können‘ 400; III. Freiheit und Indeterminismus 404; IV. Handeln (agency) 406; V. Eine Bemerkung über überlegte Unterlassung 410; VI. Zweckvolles Handeln 411; VII. Einige weitere philosophische Fragen 411; Anmerkungen 413.	
GEORG HENRIK VON WRIGHT	417
Das menschliche Handeln im Lichte seiner Ursachen und Gründe	
Anmerkungen 430.	
DAGFINN FØLLESDAL	431
Handlungen, ihre Gründe und Ursachen	
Anmerkungen 444.	
ANSGAR BECKERMANN	445
Intentionale versus kausale Handlungserklärungen.	
Zur logischen Struktur intentionaler Erklärungen	
Anmerkungen 485; Literatur 487.	
MICHAEL SCHMID	491
Rationalitätsprinzip und Handlungserklärung	
I. Vorbemerkung 491; II. Karl R. Poppers Theorie rationaler Erklärung 491; III. Die Logik der Handlungserklärung 503; Anmerkungen 521; Literatur 529.	
OSWALD SCHWEMMER	535
Praktische Begründung, rationale Rekonstruktion und methodische Überprüfung.	
Über die handlungstheoretischen Grundlagen der Sozialwissenschaften	
1. Praktische Begründung 536; 2. Rationale Rekonstruktion 548; 3. Methodische Überprüfung 564; Anmerkungen 574; Literatur 580.	
IJA LAZARI-PAWŁOWSKA	581
Das deduktive Modell der ethischen Handlungsanweisungen	
1. Grundnormen drücken keine tatsächlichen Haltungen aus 585; 2. Der Sinn der Grundnormen ist nicht genügend klar 586; 3. Die Gesamtheit der Grundnormen bildet kein vollständiges System 588; 4. Kein Prinzip sollte als Axiom behandelt werden 590; Anmerkungen 596.	

HANS LENK

597

Handlungserklärung und Handlungsrechtfertigung unter Rückgriff auf Werte

Die Aktualität von Wertproblemen für das politische und soziale Handeln 597; Über die analytische Wertdiskussion 600; Handlungserklärung durch Werte 604; Handlungsrechtfertigung durch Werte 606; Praktische Folgerungen zur Handlungsrechtfertigung 606; Präferenzen, Werte, Rechtfertigung 608; Ausblick auf die Problematik der Begründung von Handlungsnormen im Lichte von Grundwerten 612; Anmerkungen 614; Literatur 615.

OTFRIED HÖFFE

617

Sittliches Handeln: Ein ethischer Problemaufriß

1. Rekonstruktion des Vorstellungsfeldes 617; 2. Sittliches Handeln als vernünftiges Streben 621; 2.1 Menschliches Handeln als Streben 621; 2.2 Zwei Grundformen: Herstellen und Handeln (Praxis) 622; 2.3 Sittliches Handeln als Praxis 623; 2.4 Das Prinzip vernünftigen Strebens: Glück (Eudaimonie) 627; 3. Sittliches Handeln als vernünftiges Wollen 630; 3.1 Grenzen des Strebensmodells 630; 3.2 Korrektiv: Wille 632; 3.3 Das Prinzip des Willens: Freiheit (Autonomie) 633; 3.4 Das Kriterium sittlichen Handelns: universalisierbare Willensgrundsätze 635; Anmerkungen 640.

FRIEDRICH KAULBACH

643

Kants Theorie des Handelns

1. Der ontologische Begriff der Handlung 645; 2. Der transzendente Begriff des Handelns 649; 3. Übergang zum praktischen Handlungsbegriff 655; Anmerkungen 666.

WERNER BECKER

671

Sozialphilosophische und historische Aspekte der modernen Handlungsfreiheiten

WILLI OELMÜLLER

685

Zur Rekonstruktion unserer historisch vorgegebenen Handlungsbedingungen

Anmerkungen 719; Literatur 726.

ERNST OLDEMEYER

729

Handeln und Bewußtsein.

Anthropologische Überlegungen zu ihrem Verhältnis

Personenregister

765